



Der Unterstufenchor mit Simon Kubisch am Klavier.

Foto: Raimund Henkel

Großartige Leistungen

Musikabend an der Rabanus-Maurus-Schule

FULDA

Die Rabanus-Maurus-Schule hat zum Schuljahresabschluss zum Musikabend eingeladen. Vokalistinnen und Instrumentalisten aller Altersstufen boten ein abwechslungsreiches Programm.

Schon bei Rabanus Maurus, dem Patron des Domgymnasiums, zählte die Musik zu den sieben „Artes Liberales“ (freien Künsten). Doch mit Sicherheit klang es vor 1200 Jahren anders als heute, zumal das Konzertprogramm fast ausschließlich aus Werken zeitgenössischer Komponisten bestand. So schufen die Musikklassen 5 und 6 unter der Leitung von Carsten Kobsch den Auftakt mit Cohens „Hallelujah“, Drydens „These Days“ und Duskys „Mia & Sebastian's Theme“. Dabei gaben Bläser- und Gesangssolisten erstaunliche Beispiele ihres Könnens. Eine kleine Instrumentalgruppe stellte

sich unter Jutta Orfgen mit Elgars bekannter Weise aus „Pomp And Circumstance“ vor. Robert Klier war für die Junior Big Band verantwortlich. Ensemble und Solisten lockten bei den Zuhörern Zwischenapplaus hervor, als „Breezin“ und „Art The Hop“ von Berry sowie „Satin Doll“ von Ellington erklang.

Der überwiegend von Mädchen gebildete Unterstufenchor trat mit seinem Dirigenten Simon Kubisch auf, der auch am Klavier begleitete. Er gefiel beim Vortrag von „Einmal um die Welt“ von Cro, „Right Here Waiting For You“ von Marx, „Perfect“ von Sheeran und „Sowieso“ von Forster mit gepflegten Stimmen, großer Sprachgewandtheit und feiner Dynamik. Kubisch stand auch mit dem großen Chor am Pult, der mit Instrumentalbegleitung in ausgewogener Stimmenbesetzung „Havana“ von Cabello, „Price Tag“ von Luke, „Fire & Rain“ von Taylor und „Africa“ von Toto vortrug. Das Ensemble bewältigte her-

vorragende rhythmische Herausforderungen und brachte besondere Stimmungslagen zum Ausdruck.

Den letzten Programmteil übernahm zunächst die Big Band, ebenfalls geleitet von Robert Klier. Die Crew präsentierte sich professionell, als sie „You Are The Sunshine Of My Life“ von Mars und „Copacabana“ von Manilow interpretierte. Zum absoluten Höhepunkt des Abends vereinigten sich Schulorchester und Große Big Band zur Aufführung einer Melodienfolge aus Bernsteins „West Side Story“. Dabei übernahmen Jutta Orfgen und Robert Klier gemeinsam das Dirigat. Im lang anhaltenden Schlussapplaus kam die Anerkennung der großartigen musikalischen Leistungen durch das Publikum zum Ausdruck.

Schulleiter Matthias Höhl dankte den Ausführenden, besonders den Musiklehrern. Zuvor hatte er unter den Gästen eine Gruppe der Rilke-Schule aus Anchorage in Alaska begrüßt. rh